Compatibilité climatique Personalvorsorgestiftung der Graubündner Kantonalbank (PVS GKB)

Charakterisierung

Die Personalvorsorgestiftung der Graubündner Kantonalbank (PVS GKB) ist mit ihrem durch die Klima-Allianz grob geschätzten Anlagevolumen von rund 0.8 Mia. CHF ungefähr im Bereich der Top 150+ der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Die PVS GKB führt keine Website und legt entsprechend ihre Anlagepolitik nicht offen. Sie ist demzufolge gegenüber der Öffentlichkeit im Prinzip intransparent.

Auf Anfrage der Klima-Allianz informierte die PVS GKB jedoch im Oktober 2023, der Grossteil der Anlagen werde bei der Graubündner Kantonalbank verwaltet. Somit sei die Umsetzung bei der PVS GKB stark durch die Nachhaltigkeitspolitik der GKB beeinflusst. Sie stellte der Klima-Allianz verschiedene Dokumente zur Auswertung zur Verfügung. Gemäss neuem Anlagereglement verpflichtet sich die Pensionskasse zu umfassenden Nachhaltigkeitsgrundsätzen, insbesondere soll ESG-Integration im Anlageprozess und Dialog mit Emittenten erfolgen. Auch verschiedene Ausschlüsse, insbesondere von Kohleförderung und Kohleelektrizität sind festgelegt. Die PVS GKB hatte ebenfalls am PACTA-Test 2022 teilgenommen. Der PACTA-Report sowie eine aktuelle ESG-Auswertung der Graubündner Kantonalbank für die PVS GKB liegen ihr vor (s. unten).

Mit einer Kommunikation vom Mai 2025 informiert die PVS GKB über Fortschritte und stellt ihren Nachhaltigkeitsbericht 2024 zur Verfügung (für die Auswertung siehe unten).

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht.

Gemäss Mitteilung der PVS GKB vom Oktober 2023 ist der Klimawandel Bestandteil ihres beabsichtigten ESG-Risikomanagements.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Sowohl aus der oben erwähnten Auswertung gemäss PACTA 2022 als auch der ESG Auswertung ging im Oktober 2023 keine nachvollziehbare Dekarbonisierungsleistung im Vergleich zur konventionellen Praxis hervor.

Hingegen ergab die Überprüfung des Fondsangebots Aktien und Obligationen der GKB durch die Klima-Allianz im Juli 2024, dass sämtliche Fonds mit dem Label ESG ausgezeichnet sind. Zudem waren deren Nachhaltigkeitsansätze beschrieben: es kommen Ausschlüsse, Laggards-Out und ESG-Integration zur Anwendung.

Die « ESG-gelabelten Fonds » der GKB, in welche gemäss der erwähnten Information durch die PVS GKB zum grossen Teil investiert, verfügten zwar über keine Dokumentation der Klimadaten (CO2-Intensität im Vergleich zum respektiven Benchmark).

Diese Art der Portfoliokonstruktion entsprach jedoch einem Ansatz, der üblicherweise eine substanzielle Dekarbonisierung im Vergleich zu den Marktbenchmarks bewirkt.

Mit dem oben erwähnten Nachhaltigkeitsbericht 2024 liegen nun die Klimadaten vor: die CO2e-Intensität in t/Mio. Umsatz (Scope 1 und Scope 2) des

zusammengefassten Aktien- und Unternehmensobligationen-Portfolios der PVS GKB, die durch die GKB sowie Albin Kistler verwaltet werden, ist im Vergleich zum respektiven Marktbenchmark um 24% reduziert. Auch die CO2-Intensität der Emissionen der Lieferkette (Scope 3) ist in vergleichbarem Umfang tiefer.

Die Exposition in Unternehmen mit Umsatz in Kohle, Erdöl und Fossilgas ist entsprechend substanziell geringer als der Benchmark.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Der Vermögensverwalter des Grossteils des Vermögens, die GKB, ist gemäss ihrer entsprechenden Nachhaltigkeitspräsentation Mitglied bei den UN Principles for Responsible Investment (UN PRI) und bei Swiss Sustainable Finance.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung (Ausland, Schweiz)

Engagement

Gemäss Mitteilung der PVS GKB vom Oktober 2023 und auf der Basis des Anlagereglements hatte sie das Ziel, sich über externe Spezialistinnen und Spezialisten am Dialog mit Emittentinnen und Emittenten zu beteiligen, um diese auf Good Governance zu verpflichten und hinsichtlich Umwelt- und Sozialverantwortung zu sensibilisieren.

Im Jahr 2024 wurde die PVS GKB Mitglied der sehr ESG- und Klima-wirksamen Active-Ownership Vereinigungen ETHOS Engagement Pool Schweiz und des ETHOS Engagement Pool International. Via den Dienstleister ETHOS ist sie somit Mitarbeitende an der Investoreninitiative Climate Action 100+ und vielen weiteren nachhaltigkeitspositiven Tätigkeiten der Investoren-Stewardship.

Wichtig: Die Details sind im Factsheet Stiftung Abendrot nachzulesen.

Stimmrechte

Gemäss Nachhaltigkeitsbericht 2024 ist die PVS GKB daran, ihre Erwartungen zum Reporting der beiden Asset Manager über ihr Engagement und ihr Proxy Voting zu formulieren.

Messung des CO2-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Wie erwähnt sind die Klimadaten der Aktien und Unternehmensobligationen bekannt. Sie fundieren auf den Swiss Climate Scores.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Gemäss der erwähnten Mitteilung sollen recht zeitnah verbindliche Zwischenziele zur Erreichung von Net Zero 2050 definiert werden.

Alliance Climatique Suisse

Schlussfolgerung:

« Good Practice » Pensionskasse:

- Eine umfassende Nachhaltigkeitspolitik ist aufgrund Offenlegung an die Klima-Allianz seit 2023 in Kraft.
- Dank Offenlegung an die Klima-Allianz 2025, dokumentierte Dekarbonisierungsleistung auf den Aktien und Unternehmensobligationen von rund einem Viertel tieferer CO2-Intensität als der Marktbenchmark.
- Aktive Aktionärseinflussnahme im Rahmen des ETHOS Engagement Pool International, insbesondere auch mit aktiver Teilnahme an der Climate Action 100+, und des ETHOS Engagement Pool Schweiz.

↑+

Tendenz 2020-2025:

Bewertung: sehr viel besser

Kommentar Klima-Allianz

- Die PVS GKB ist auf einem Weg, der bei weitergehenden und gleichwertigen Massnahmen im Rahmen der nachfolgend aufgeführten Wirkachsen als in Linie mit dem wissenschaftsbasierten Absenkpfad zur Limitierung der Klimaerwärmung auf das 1.5°C-Ziel des Pariser Klima-Abkommens betrachtet werden kann.
- Ein konkretes Ziel von Netto Null finanziertes CO2e nicht viel später als 2040 im Einklang mit den aktuell fortgeschrittensten Bestimmungen des Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance ist noch ausstehend.
- Zur Erreichung der Begrenzung der Klimaerwärmung auf 1.5°C ist bis 2030 eine Reduktion der CO2-Intensität um möglichst 60% gegenüber 2020 erforderlich, sowie ein fortgesetzt ambitionierter Absenkpfad zu Netto-Null finanzierte Treibhausgasemissionen weit vor 2050, ermittelt in Abhängigkeit des zum gegebenen Zeitpunkt wissenschaftlich ermittelten Restbudgets an Treibhausgasemissionen gemäss dem aktuell fortgeschrittensten One Earth Model der UN Environment Programme-Financial Initiative (UNEP-FI).
- Empfehlenswert gemäss dem Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance und zur expliziten Unterstützung der UN-Sustainable Development Goals ist ebenfalls das starke Hochfahren des « Impact Generating Investing » ausschliesslich in nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gemäss der EU-Taxonomie der klimapositiven Wirtschaftsaktivitäten und der auch die sozial positiven Aktivitäten einschliessenden IRIS+Taxonomie des Global Impact Investing Network (GIIN).